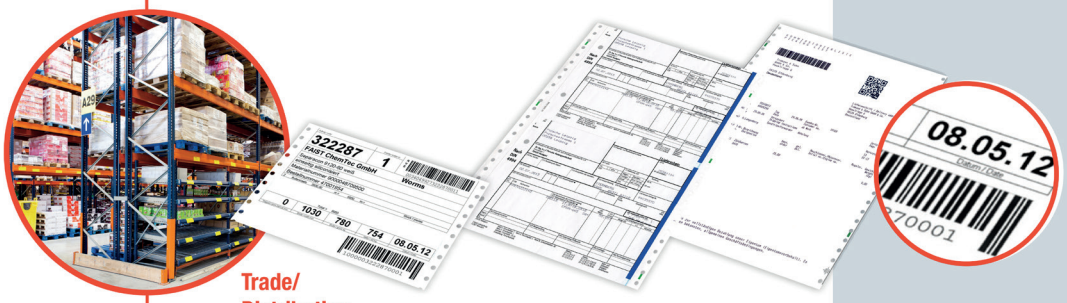
IBM 4247 IPDS Benutzerhandbuch

Professional printing solutions

Industries/
Automotive



Trade/
Distribution

Logistics

MPI TECH

www.psi-matrix.eu

Anerkennungen
PrintGuide™ and EasyCom® 5 are Trademarks and Registered Products of MPI Tech A/S
EPSON is a Trademark of Seiko Epson Corporation.
IBM is a Trademark of International Business Machines Corporation. Proprinter is a Trademark of International Business Machines Corporation.

Eine Publikation von PSi Matrix GmbH
Hommeswiese 116a
D – 57258 Freudenberg
Federal Republic of Germany

Februar 2021

http:\\www.psi-matrix.eu

Es wurde sorgfältig darauf geachtet, dass die Informationen in diesem Handbuch korrekt und vollständig sind. Sollten dennoch Irrtümer oder Auslassungen entdeckt werden, oder sollte ein Benutzer Anregungen zur Verbesserung dieses Handbuchs haben, so fühlen Sie sich bitte ermutigt, uns die entsprechenden Angaben zukommen zu lassen.

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung durch PSi Matrix geändert werden.
Copyright © 2017 Psi Matrix GmbH sowie der MPI Tech A/S.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Vervielfältigung an Dritte in jeglicher Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Inhalt

1.0 EASYCOM 5 ANSCHLUSS AN DEN DRUCKER 4
1.1 NETZTEIL ANSCHLUSS 4
1.2 ETHERNET ANSCHLUSS ZUM HOST 5
1.3 DRUCKER VERBINDEN 5
1.3.1 USB ANSCHLUSS (PP 40X) 5
1.3.1 ETHERNET ZU ETHERNET ANSCHLUSS 6
2.0 KONFIGURIEREN DES DRUCKSERVERS PER PRINTGUIDE™ 6
2.1 PRINTGUIDE™ 6
2.1.1 INSTALLATION PRINTGUIDE™ 6
2.1.2 START PRINTGUIDE™ 6
2.2 KONFIGURATION DES AUSGANGS PORTS ZUM DRUCKER 7
2.3 WENN PRINTGUIDE™ KEINEN DRUCKSERVER ERKENNEN KANN 8
2.4 NETZWERK EINSTELLUNGEN EASYCOM 5 9
2.5 SICHERN EINER KONFIGURATION 10
2.6 KONFIGURIEREN DES DRUCKSERVERS MIT PRINTGUIDE™ 10
2.6.1 KONFIGURIEREN EINES LOGISCHEN DRUCKERS 11
2.6.2 STRING CHANGE (ZEICHENERSETZUNG) 13
2.7 SICHERN EINER KONFIGURATION (BACKUP CONFIGURATION) 14
2.8 BEARBEITEN EINER KONFIGURATIONSDATEI 15
2.8.1 BEISPIEL: ANLEGEN EINER PAPIERQUELLE FÜR DIE IPDS-SCHNITTSTELLE 16
2.9 GESPEICHERTE KONFIGURATIONSDATEI LADEN 17
3.0 KONFIGURIEREN DES DRUCKSERVERS PER WEB-BROWSER 18
3.1 KONFIGURIEREN DRUCKSERVER „ADVANCED CONFIGURATION“ 18
3.1.1 GENEREL SETTINGS 18
3.1.2 LOGICAL PRINTERS 19
3.1.3 KONFIGURATION EINES LOGICAL PRINTERS ÜBER WEB 20
3.1.4 TCP/IP 23
3.1.5 PASSWORD 25
3.2 STATUS 26

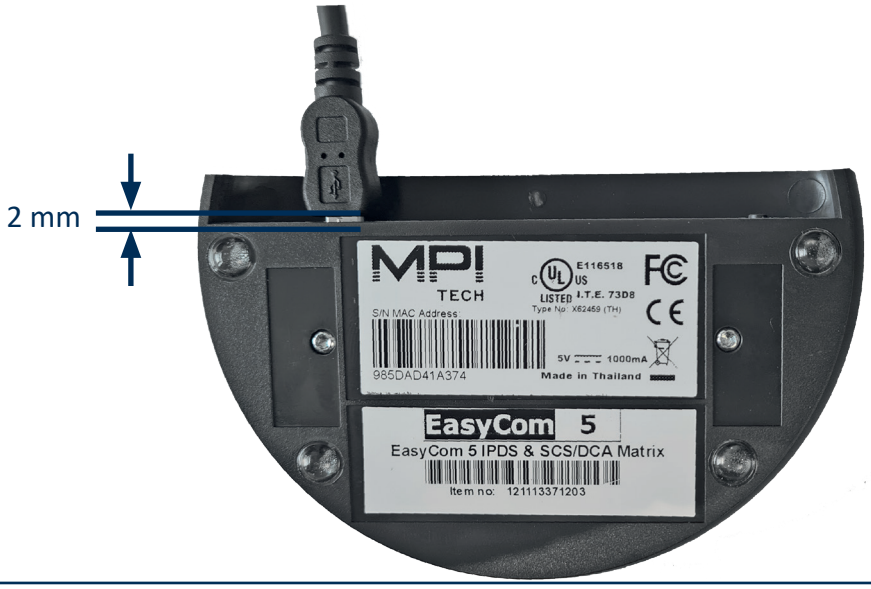
1.0 EASYCOM 5 ANSCHLUSS AN DEN DRUCKER

1.1 NETZTEIL ANSCHLUSS

- Passende Steckervariante (1) auswählen und auf das Steckernetzteil (2) schieben bis er einrastet.

- USB A Stecker (1) mit Netzteil (2) und USB Micro (3) mit EasxCom 5 (4) verbinden

- Ist das Mikro USB gesteckt, bleiben ca. 2 mm des Steckers sichtbar.



1.2 ETHERNET ANSCHLUSS ZUM HOST

- Ethernetkabel (1) auf LAN - Buchse (2) verbinden

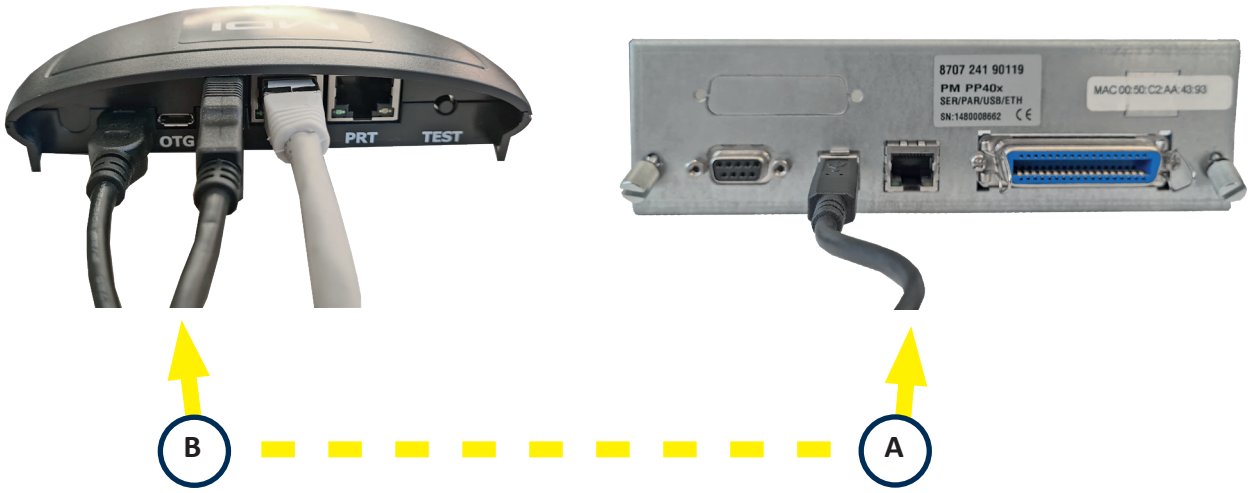
1.3 DRUCKER VERBINDEN

Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten den EasyCom Adapter mit dem Drucker zu verbinden.

1. USB - USB
2. Ethernet - Ethernet
3. USB - Parallel (nur auf Anfrage)

1.3.1 USB ANSCHLUSS (PP 40X)

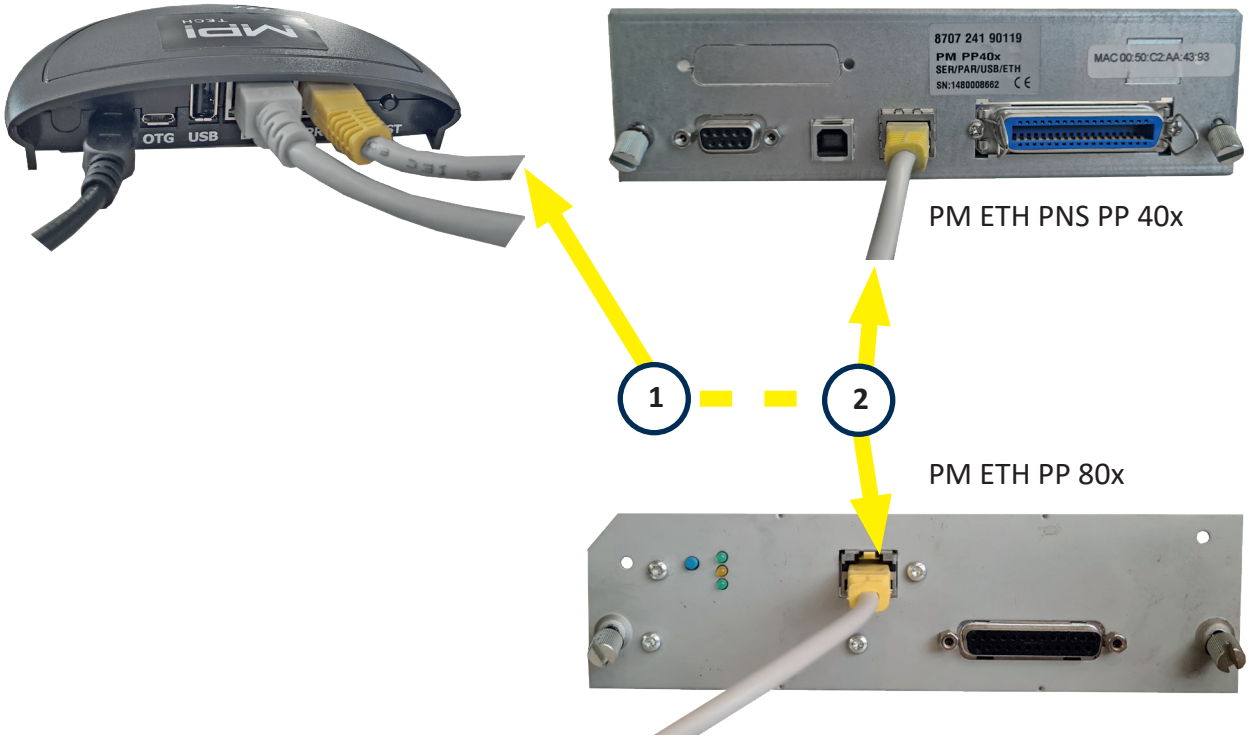
- EasyCom 5 Adapter per USB Kabel verbinden USB (B) -> USB (A) mit dem Drucker verbinden
- USB Port auswählen im Installations-Menü / Schnittstelle des Druckers



Hinweis: Drucker der PP 80x Familie verfügen über keine USB-Schnittstelle

1.3.1 ETHERNET ZU ETHERNET ANSCHLUSS

- EasyCom 5 Adapter per RJ45 Kabel (1) -> (2) mit dem Drucker verbinden
- Ethernet Port auswählen im Installations-Menü / Schnittstelle des Druckers und konfigurieren



2.0 KONFIGURIEREN DES DRUCKSERVERS PER PRINTGUIDE™

2.1 PRINTGUIDE™

PrintGuide™ überwacht und konfiguriert das MPI IPDS-Interface (EASYCOM 5). PrintGuide™ ist Ihre Schnittstelle zu dem Druckserver PSI IPDS.
Funktionen:

- Konfigurations-Tool - Konfiguriert und Administriert das PSI IPDS-Interface
- Status Monitor – Zur Überwachung des Print Servers während des Betriebes.
- Maintenance Tool - Zur Aktualisierung der Firmware.

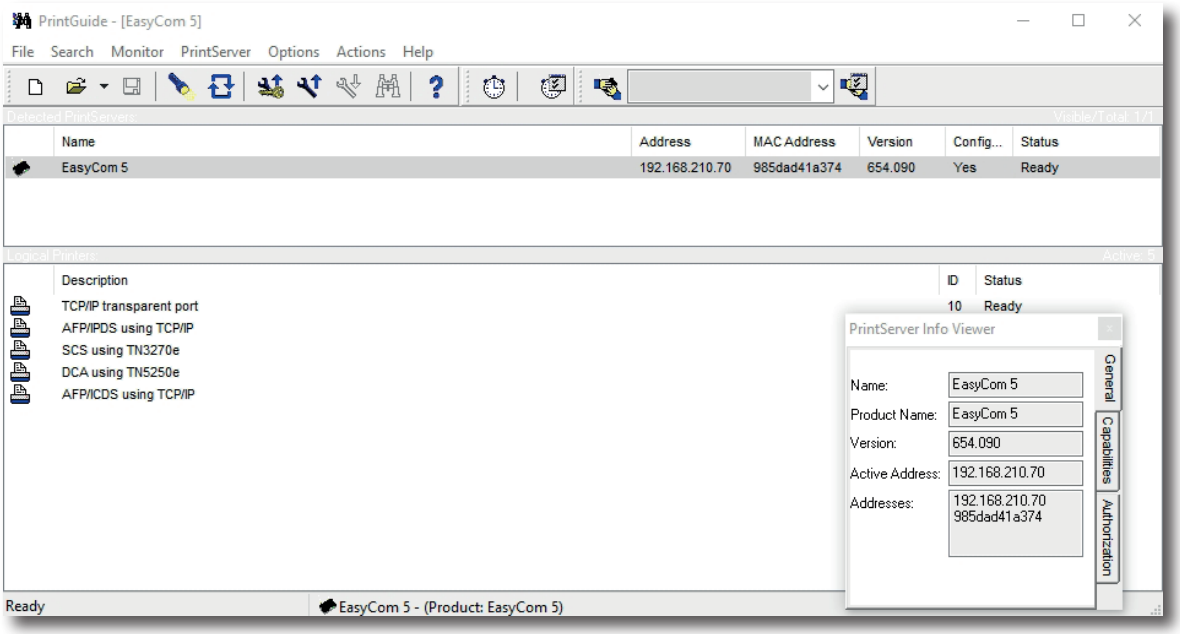
2.1.1 INSTALLATION PRINTGUIDE™

Installieren sie PrintGuide von der Produkt CD oder laden es von MPI Webseite unter diesem Link: https://www.mpitech.com/support/software-downloads herunter.

2.1.2 START PRINTGUIDE™

Klicken Sie zum Start auf das „Icon“

Ansicht des Monitors

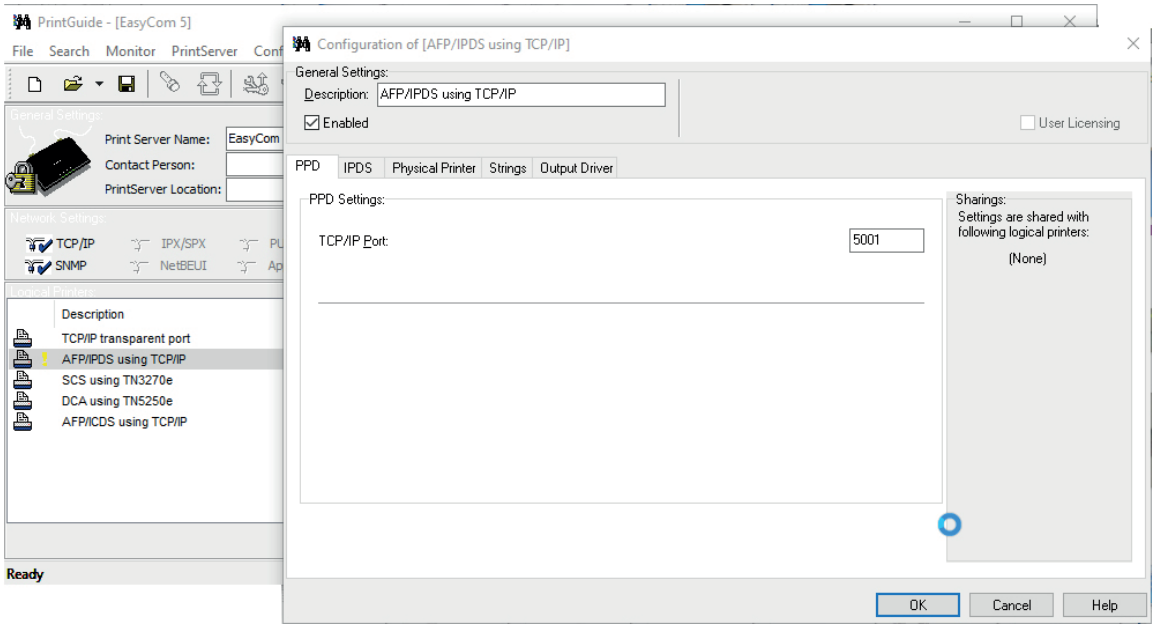


Das Einstiegsbild Monitoransicht, zeigt einen Überblick über die momentan verfügbaren Druckserver sowie den Status des ausgewählten Print Server „logische Drucker“.

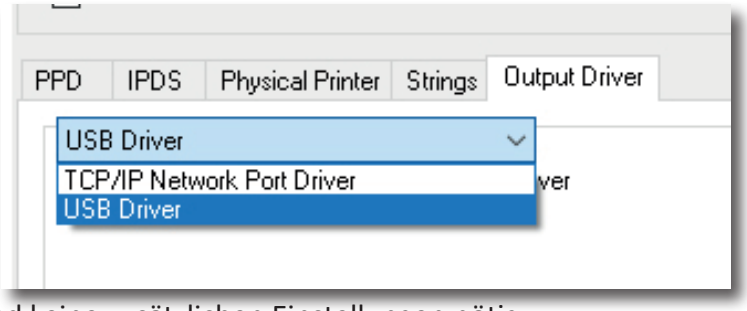
Hinweis: Listen in Monitoransicht können durch Klicken auf eine Spaltenüberschriften sortiert werden. Klicken Sie auf „Configured“ um die nicht konfigurierten Print Server (neue) am oberen Rand der Liste anzuzeigen. Klicken Sie auf „Address“ um Print-Server entsprechend ihrer Adresse (MAC oder IP) zu sortieren. Die Liste der logischen Drucker zeigt den jeweiligen Status an. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, müssen Sie Konfigurationssicht per Doppelklick einen der Print Server auf die Einzelansicht wechseln.

2.2 KONFIGURATION DES AUSGANGS PORTS ZUM DRUCKER

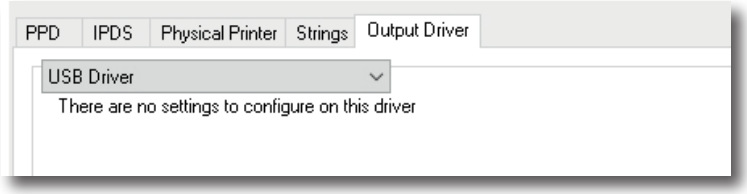
- Doppelklick auf eine der logischen Drucker z.B. AFP/IPDS using TCP/IP



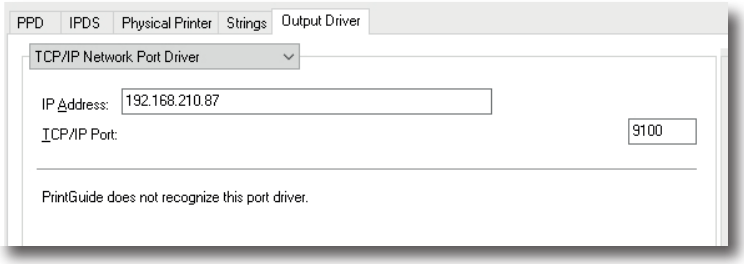
- Auswahl „Output Driver“ hier selectiert man ob per Ethernet oder USB ausgegeben werden soll.



- Für den USB Driver sind keine zusätzlichen Einstellungen nötig



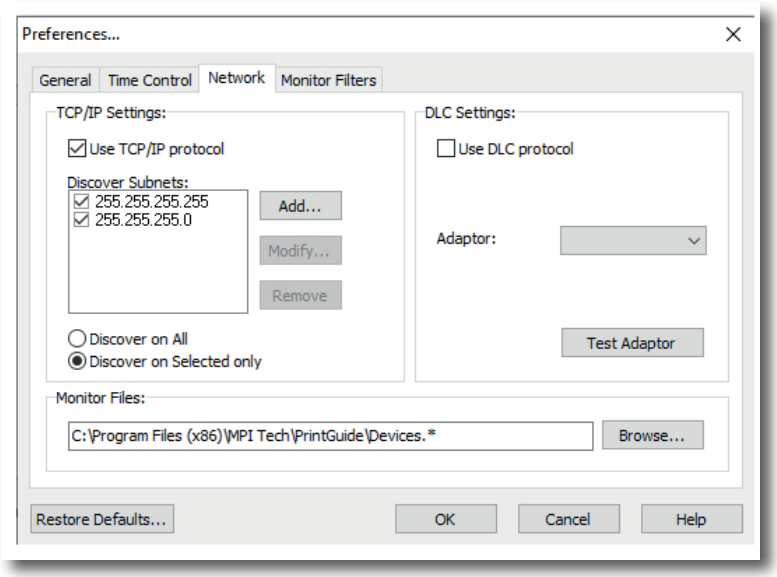
- Bei TCP/IP Network Port Driver muss die IP-Adresse des Druckers sowie der Port (9100 Standard) angegeben werden



2.3 WENN PRINTGUIDE™ KEINEN DRUCKSERVER ERKENNEN KANN

Wenn PrintGuide ™ keinen Druckserver entdecken kann und der Druckserver aber ansonsten läuft bzw. eingeschaltet ist, kann es sein, dass Einstellungen geändert werden müssen.

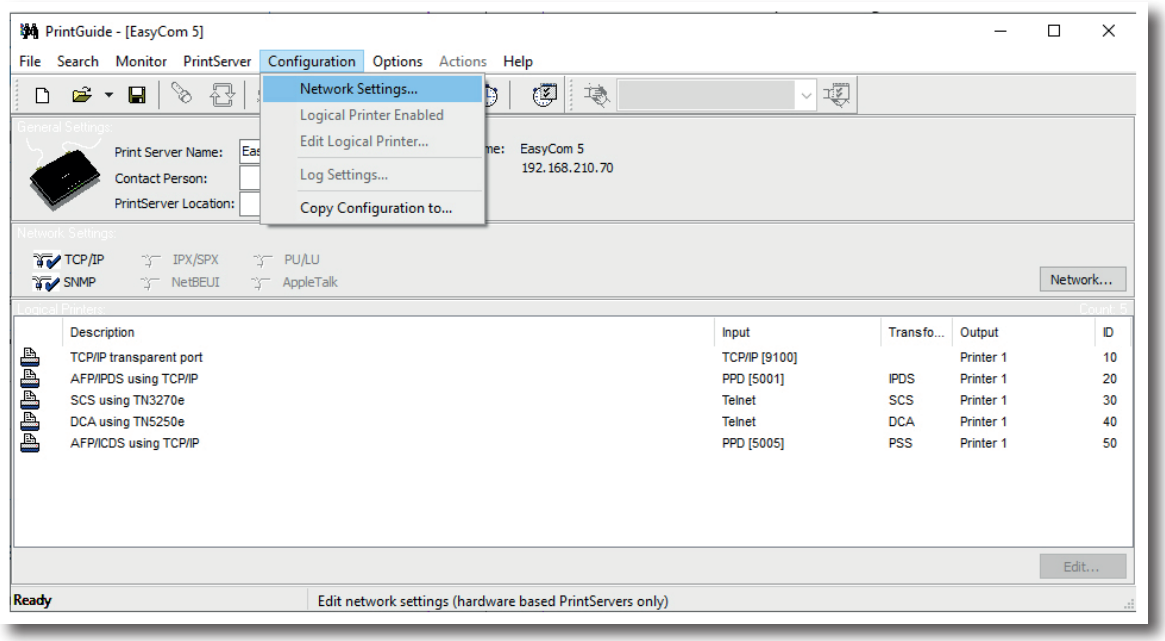
- Klicken Sie im Menü Options auf „Prefernces“.
- Klicken Sie auf die Registerkarte „Network“ .
- Aktivieren Sie das entsprechende Protokol (DLC und/oder TCP/IP Protokoll).
- Bearbeiten Sie die entsprechenden Protokolleinstellungen die erforderlich sind.



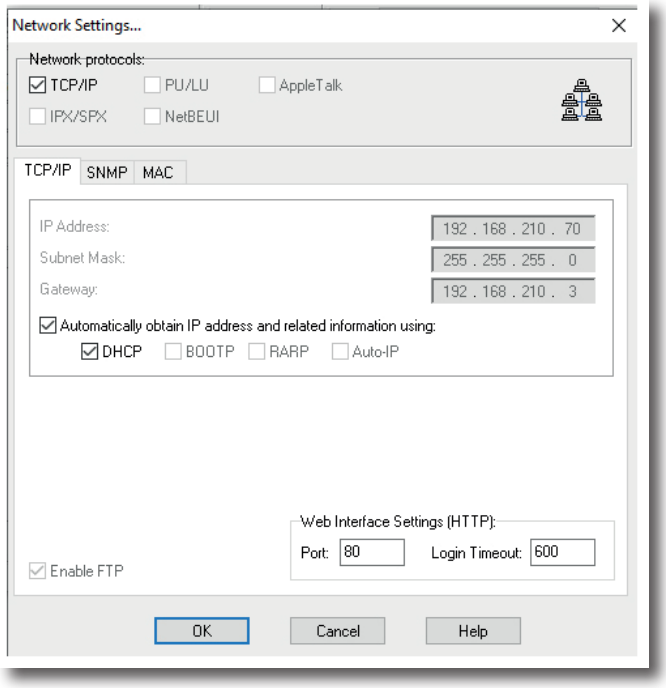
Hinweis: Das DLC-Protokoll ist unter Windows 2000 und älteren Versionen unterstützt.

2.4 NETZWERK EINSTELLUNGEN EASYCOM 5

Öffnen Sie das Dialogfeld „Network Settings“ durch Rechtsklick mit der Maus auf den hervorgehobenen Print- Server unter dem Menüpunkt „Configuration“.

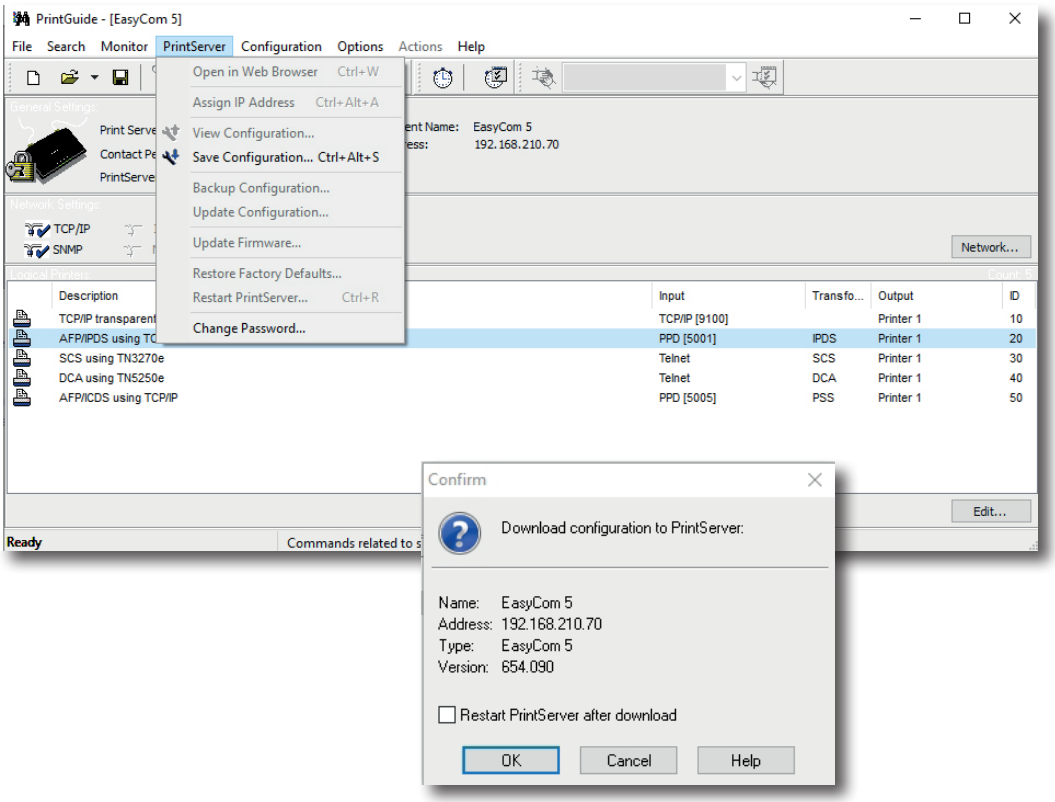


Bei eingeschaltetem DHCP sehen Sie die Netzwerkeinstellungen des Print Servers automatisch. Falls nicht die Netzwerk-Kommunikation Daten in den entsprechende Felder eingeben.



2.5 SICHERN EINER KONFIGURATION

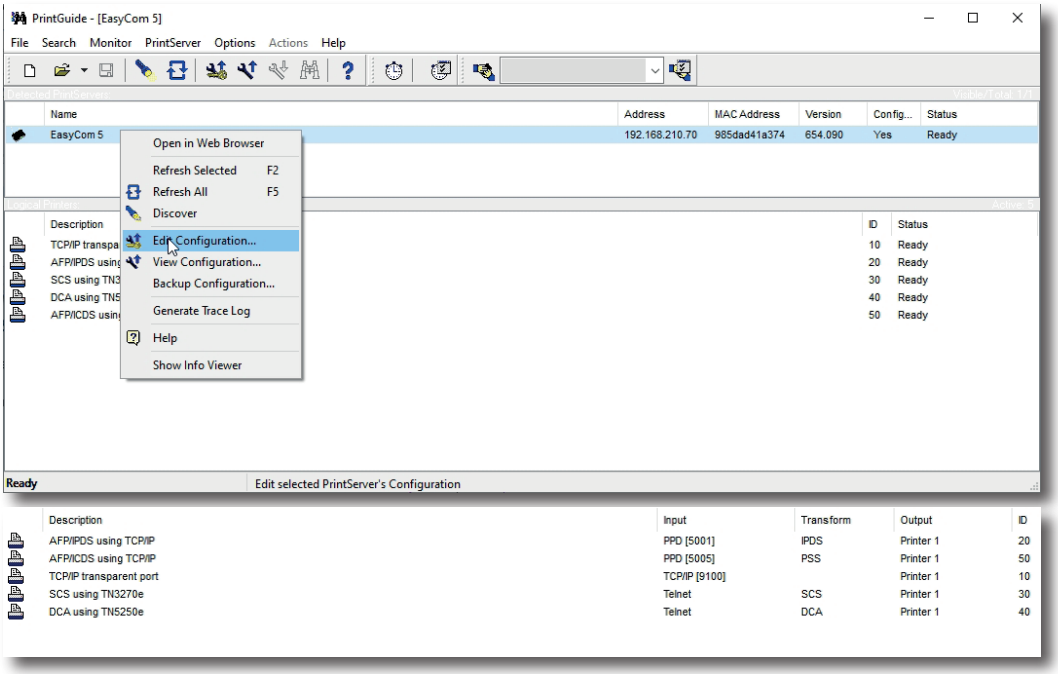
Um die Konfiguration zu speichern, öffnen Sie das Dialogfeld „Configuration“ und speichern mit Rechtsklick der Maus auf den die Konfiguration des gewählten Print Server.



2.6 KONFIGURIEREN DES DRUCKSERVERS MIT PRINTGUIDE™

Nach der Installation müssen ggf. noch Parameter für den logischen Drucker definiert werden.

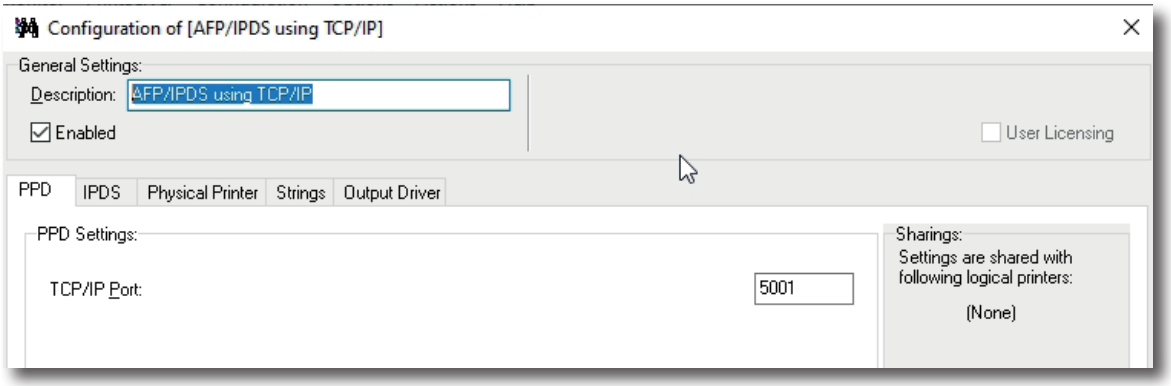
- mit rechte Maus-Klick im Menü „Edit Configuration“ auswählen. Es erscheint eine Liste der für diesen Druckserver zur Verfügung stehenden Protokolle.



2.6.1 KONFIGURIEREN EINES LOGISCHEN DRUCKERS

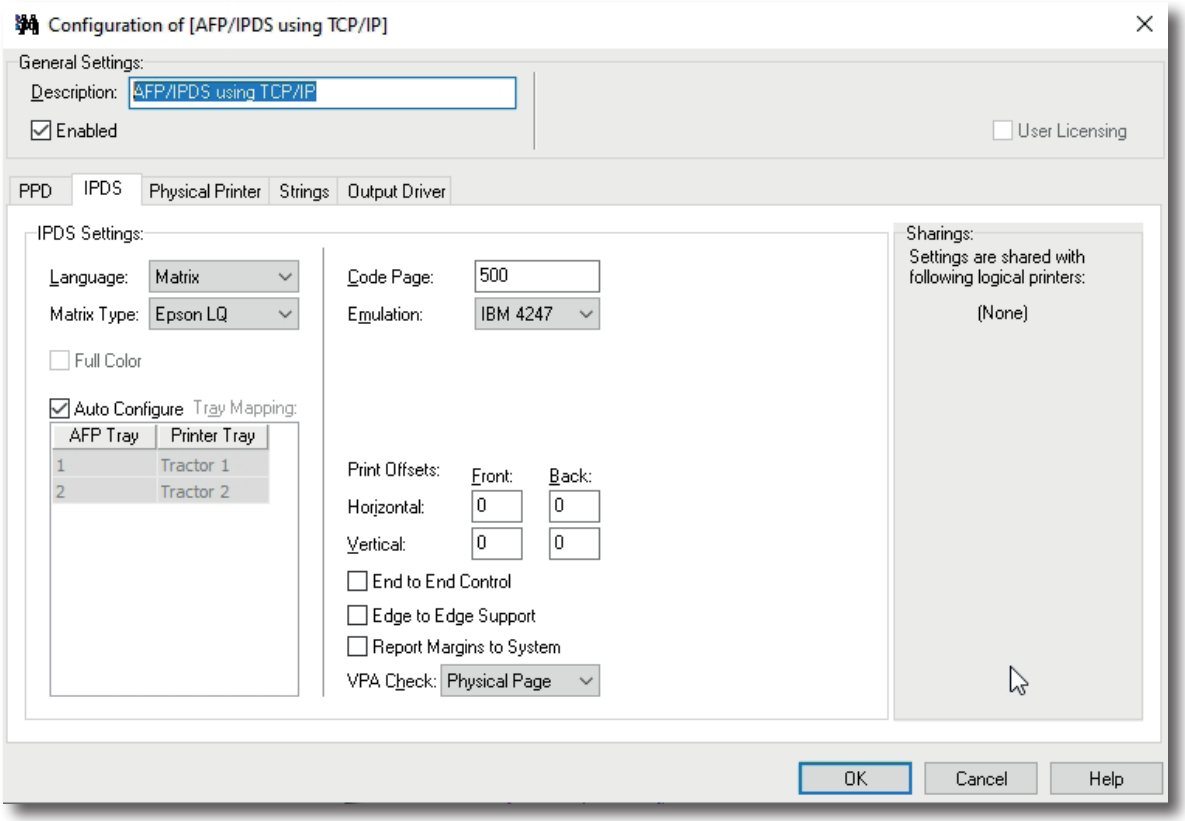
- Wählen Sie einen logischen Drucker aus der Beschreibungsliste „Description“ mit der Maus (Doppelklick) aus „AFP/IPDS using TCP/IP“

- Passen Sie die Einstellungen an Ihre Anforderungen an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Enabled“, um den Drucker zu aktivieren.

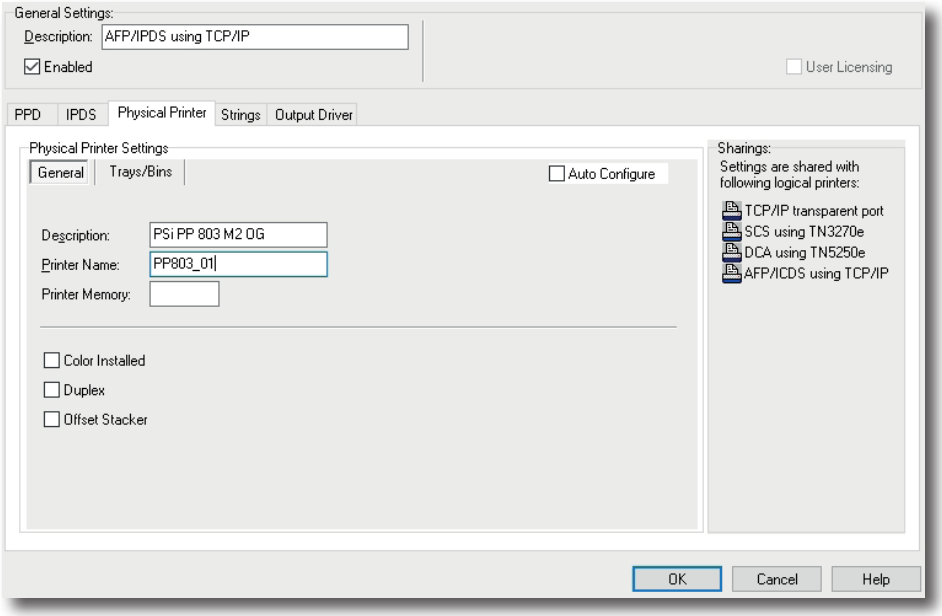


- Klicken Sie auf die Registerkarte IPDS, und passen Sie die Einstellungen entsprechend. Wichtig für die IBM 4247 Installation sind:

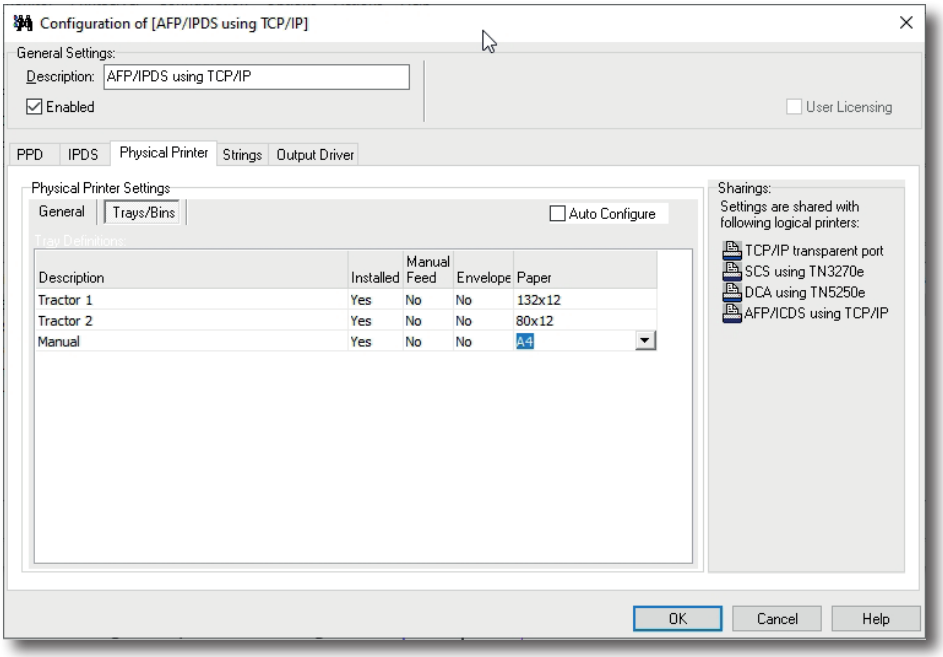
➔LANGUAGE **MATRIX**
➔MATRIX TYPE **EPSON LQ**
➔EMULATION **4247**



- Klicken Sie auf die Registerkarte „Physical Printer“, und geben Sie die Beschreibung und Druckernamen an dieses ist optional.

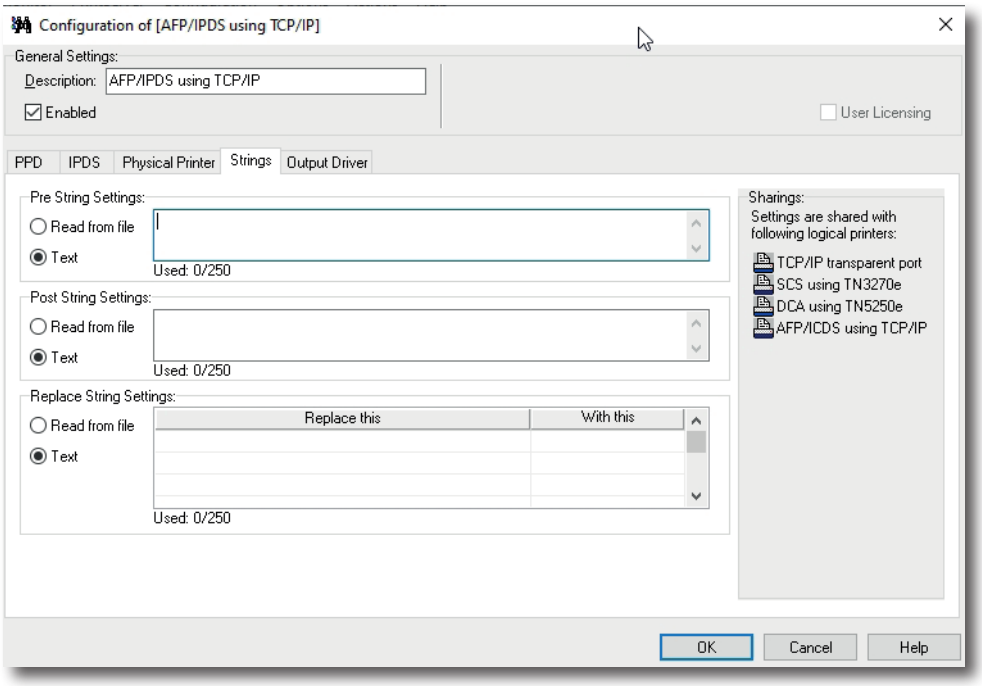


- Klicken Sie auf die „Trays/Bins“ um die Papiergrößen der Papierschächte 160 x 12 sind 160 Zeichen 12 Zoll Papierlänge zuzuweisen.



2.6.2 STRING CHANGE (ZEICHENERSETZUNG)

Im Falle einer notwendigen Zeichenfolge-Ersetzung oder nötiger Start/Stop Sequenzen können diese unter der Registerkarte „Strings“ eingetragen werden.



Pre-Strings = Startup Sequenzen werden zu Begin eines Druckauftrags gesendet. Das können zum Beispiel Schachtsteuerungen, Makro Anwahl oder Seitenformate sein.

Post-Strings = Jobend Sequenzen werden am Ende eines Druckauftrags gesendet. Das können zum Beispiel Reset, Schneidebefehle oder Makro Rücksetzbefehle sein.

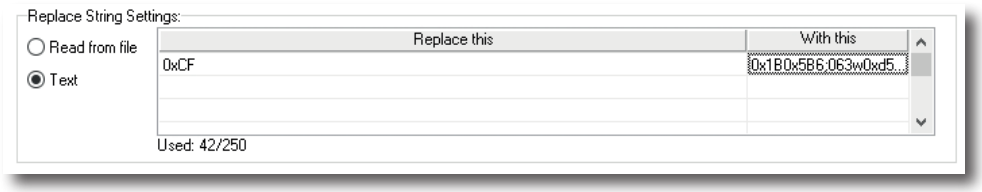
Replace String = Austausch Sequenzen werden während Verarbeitung eines Druckauftrags gesendet. Es können einzelne Zeichen, Kommandos oder ganze Zeichenketten ausgetauscht werden.

Beispiel: Zeichen erstzen

■=(0xCF) in der Code Page 850 mit dem € (=0xd5) Zeichen aus der Code Page 858

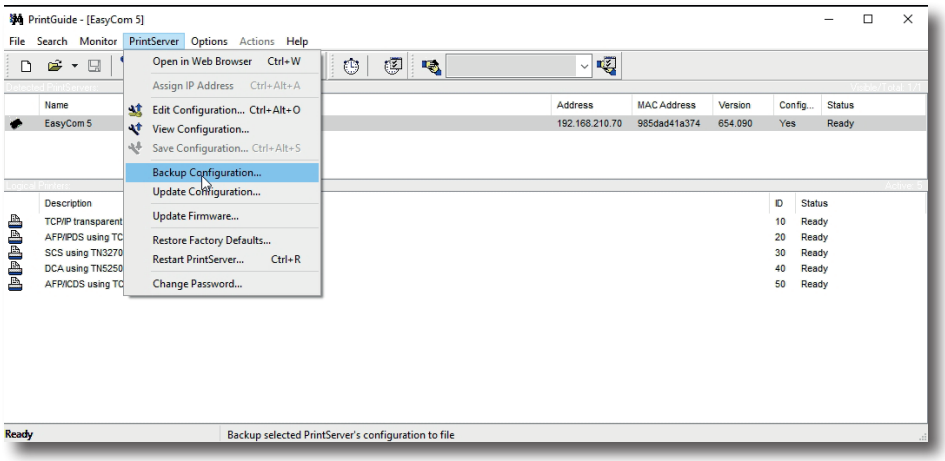
Replace this 0xCF
With this 0x1B0x5B6;063w0xd50x1B0x5B2;063w

Info (Befehlserklärung):
Zeichen 0xCF = IBM Code Page 850 = ■
Zeichen 0xd5 = IBM Code Page 858 = €
Code Page 0x1B0x5B6;063w = Select Code Page 858
Code Page 0x1B0x5B2;063w = Select Code Page 850

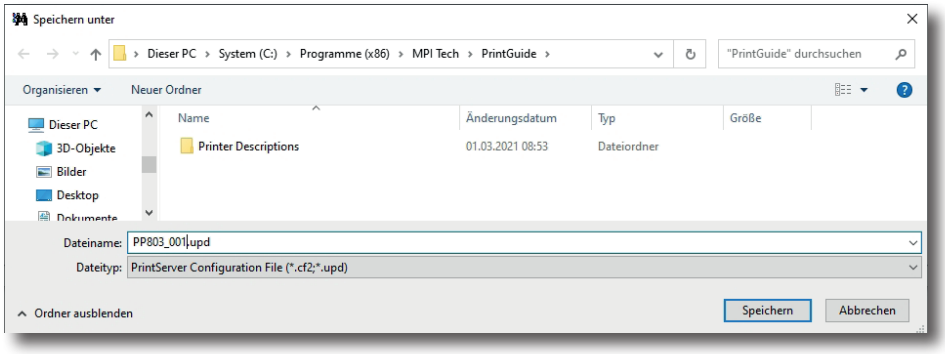


2.7 SICHERN EINER KONFIGURATION (BACKUP CONFIGURATION)

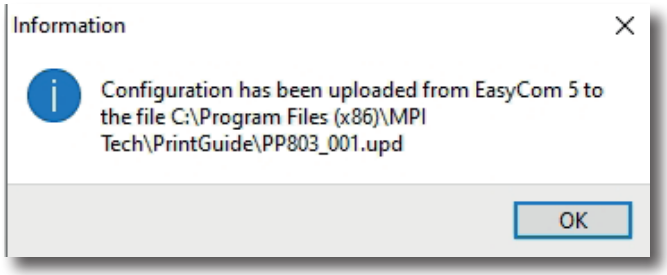
In der Monitor-Ansicht wählen Sie den entsprechenden Print Server aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Backup Configuration“ aus dem Dialog aus. Speichern Sie die Datei in einem Ordner. Eine Backup-Konfigurationdatei muss immer eine Datei Endung „.upd“ haben und speicher diese.



- geben sie einen Dateinamen an.



- sicher sie mit „ok“ die Konfigurationsdatei.



2.8 BEARBEITEN EINER KONFIGURATIONSDATEI

In der Konfigurationsdatei können Druckerspezifische Einstellung geändert bzw. vorgenommen werden.

Öffen Sie dazu in einem Editor eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei (*.upd)

```
;*********************************************************
;
;<PS-INFO>
;   PS-NAME: EasyCom 5
;   PS-ADDR: 192.168.210.70
;   PS-MAC:  985dad41a374
;   PS-VERS: 654.090
;   PS-TYPE: 91 (EasyCom 5)
;
;<PSETUP-INFO>
;   VERS: 5
;   USER: U.Panthel
;   TIME: 05.03.2021 09:42:07
;
;*********************************************************
BEGIN_CONFIGURATION       TNX     2
        HOSTIPNAME  „“
        HOSTPORT      23
        DEVICENAME  „“
        TNX_TYPE      TN5250E
        MSGQ  „QSYSOPR“
        MSGQLIB       „*LIBL“
END

BEGIN_CONFIGURATION       TESTPG          2
        INSTREAM_TESTPG   BASE2
END

BEGIN_CONFIGURATION       PPD     2
        PPD_PORT      5005
        RESPONSE      20
        KEEPALIVE     60
        INSTREAM_PPD      ICDS
END

BEGIN_CONFIGURATION       PPD     1
        PPD_PORT      5001
        RESPONSE      20
        KEEPALIVE     60
        INSTREAM_PPD      IPDS
END
usw.
```

2.8.1 BEISPIEL: ANLEGEN EINER PAPIERQUELLE FÜR DIE IPDS-SCHNITTSTELLE

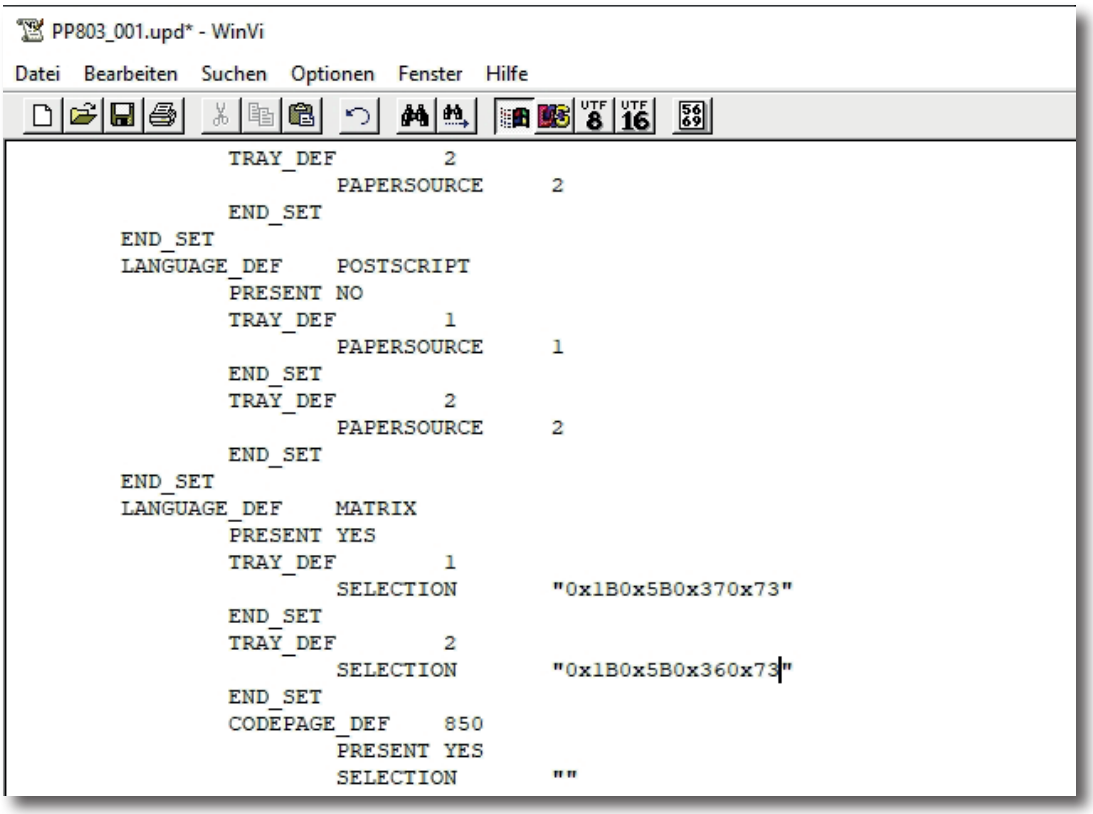
Die Papier-Zuführungen können in der Konfigurationsdatei definiert werden. Zu diesem Zweck muss die Konfigurationsdatei für den aktuellen IPDS Drucker ausgelesen werden und gespeichert werden.

- Suchen Sie den Eintrag „BEGIN_CONFIGURATION PRINTER 1“ in der Konfigurationsdatei.

  Der Eintrag LANGUAGE_DEF MATRIX beschreibt die Definition der Papierwege. Hier kann der Steuerbefehl für den Papierweg (Tray DEF) eingegeben werden. Die Syntax ist Hex „0x“ gefolgt von einem HEX-Code oder direkt ein ASCII Zeichen.

  Für PSi Nadeldrucker sind die Befehle der folgenden
  Unterer Traktor = „0x1B0x5B0x370x73“ (1b 5b 7 s)
  Oberer Traktor = „0x1B0x5B0x360x73“ (1b 5b 6 s)

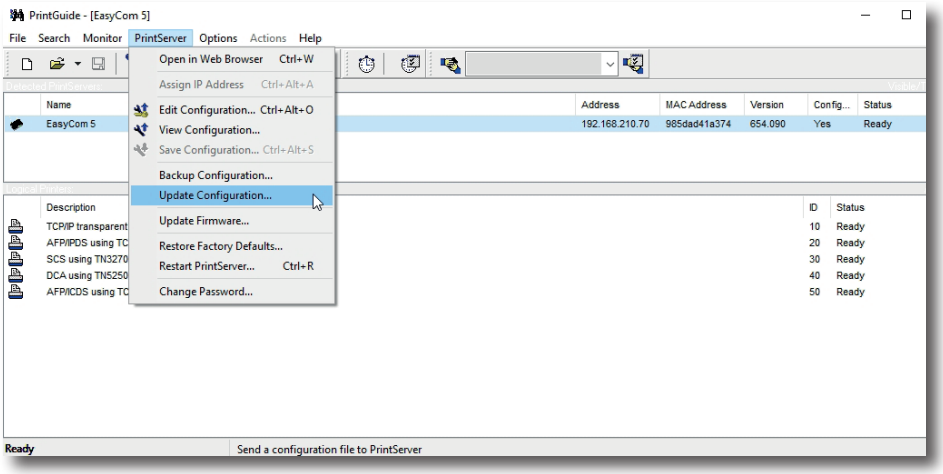
- Ändern Sie folgendes in LANGUAGE_DEF MATRIX PRESENT YES
  TRAY_DEF 1
  SELECTION „0x1B0x5B0x370x73“ END_SET
  TRAY_DEF 2
  SELECTION „0x1B0x5B0x360x73“ END_SET



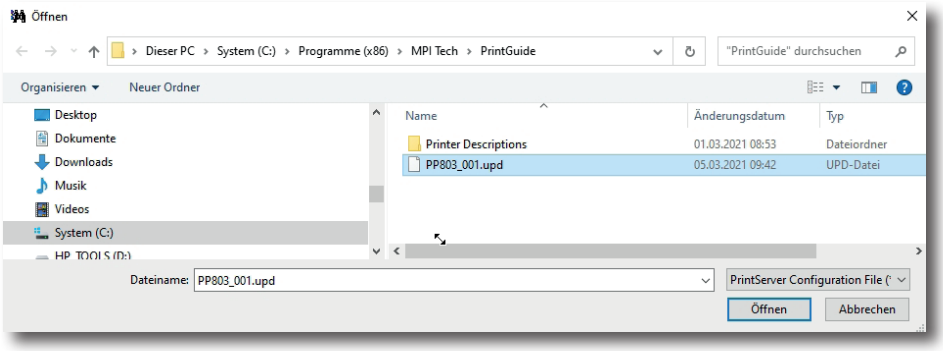
- Speichern Sie die Änderung in der Konfigurationsdatei

2.9 GESPEICHERTE KONFIGURATIONSDATEI LADEN

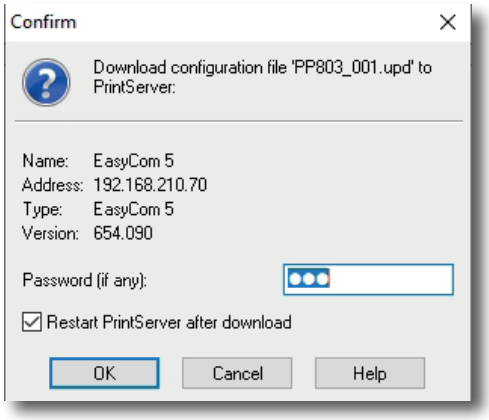
In der Monitor-Ansicht wählen Sie den entsprechenden Print Server aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Update Configuration“ aus dem Dialog „PrintsERVER2 aus. Laden Sie die Datei von einem Ordner. Eine Backup-Konfigurationdatei muss immer eine Datei Endung „.upd“ haben und speichern diese in der ausgewählten Print Server Bestätigung im Kontextmenü „Confirm“ mit ok .

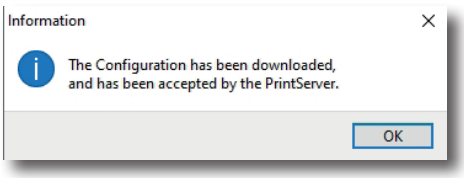


- geben sie einen Dateinamen an.



- Laden sie mit „ok“ die Konfigurationsdatei in en Prinrserver.

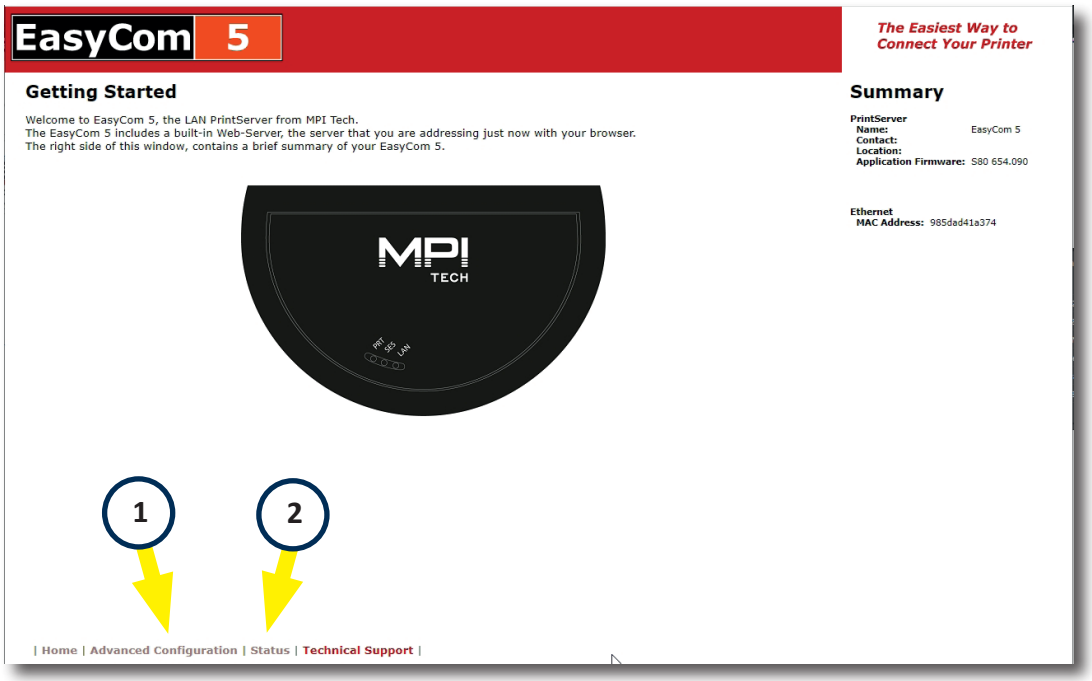




3.0 KONFIGURIEREN DES DRUCKSERVERS PER WEB-BROWSER

Öffnen Sie den Druckserver in einem WEB-Browser durch Eingabe der IP-Adresse.

- Getting Started

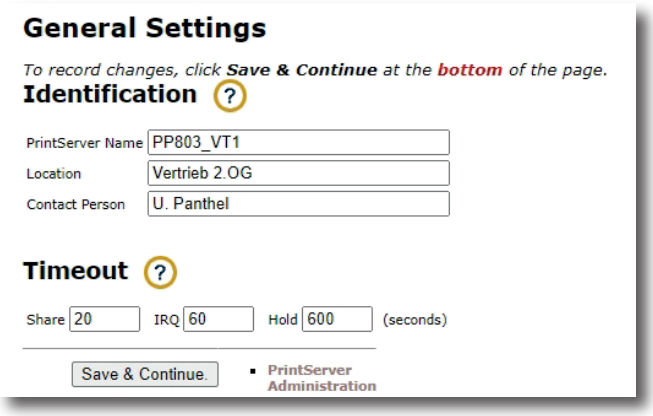


1. Konfigurieren über „Advanced Configuration“
2. Aufruf „Druckserver Staus“

3.1 KONFIGURIEREN DRUCKSERVER „ADVANCED CONFIGURATION“

3.1.1 GENEREL SETTINGS

Personalisieren sie ggf. Print Server Namen, Standort und Ansprechpartner und speichern diese.



Identification:

Print Server Name

- Ein administrativ zugewiesener Name für diesen Druckserver. Dies ist der vollqualifizierte Domänenname des Druckservers. Maximale Länge beträgt 255 Zeichen. Beispiel: easycom_2

Location

- Der physische Standort dieses Druckservers wie Gebäude, Etage und Raum. Diese Informationen werden von SNMP-Traps verwendet. Maximale Länge beträgt 255 Zeichen. Beispiel: Gebäude A, Raum 123

Contact Person

- Die textuelle Identifikation des Ansprechpartners für den Druckserver sowie Informationen darüber, wie Sie diese Person kontaktieren können. Diese Informationen werden von SNMP-Traps verwendet. Maximale Länge beträgt 255 Zeichen. Beispiel: John Doe (Ext .: 198)

Timeout

Share

- Zeitintervall (in Sekunden), um auf weitere Daten zu warten, bevor Daten aus einer anderen Quelle verarbeitet werden. Bereich: 0 - 9999, Voreinstellung ist 20.

IRQ

- Zeitintervall (in Sekunden), um zu warten, bevor eine Interventionsanforderung (IRQ) an das Host-System weitergeleitet wird. Eingriffe werden durch Papierausgabe / Papierfehlerbedingungen eingeleitet. Bereich: 0 - 9999, Voreinstellung ist 60.

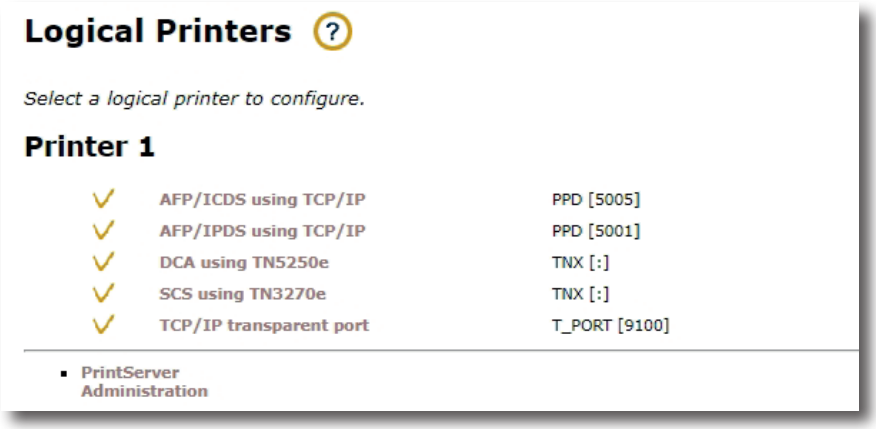
Hold

- Zeitintervall (in Sekunden), um Nachrichten in Bezug auf einen Offline-Zustand zu verschieben. Bereich: 0 - 9999, Voreinstellung ist 600.

Über das Fragezeichen ? kann jederzeit ein Hilfemenü aufgerufen werden.

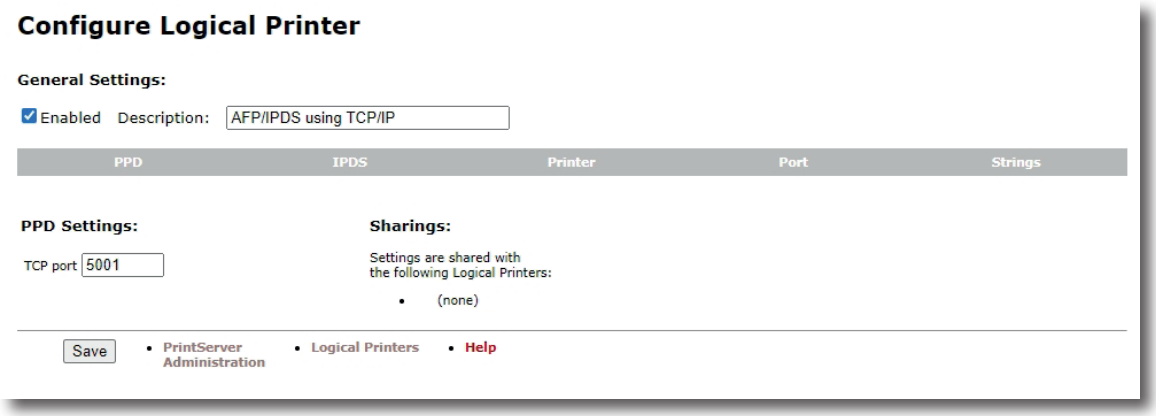
3.1.2 LOGICAL PRINTERS

Siehe auch KAP.: „2.6 Konfigurieren des Druckservers mit PrintGuide™“ auf Seite 10



3.1.3 KONFIGURATION EINES LOGICAL PRINTERS ÜBER WEB

Zur Konfigurieren eines logischen Druckers, selektieren sie z.B. „AFP/IPDS using TCP/IP“



Generell Settings

Aktivieren „Enable“ des Logischen Druckers und festlegen der Beschreibung „Description“

➔PPD SETTINGS

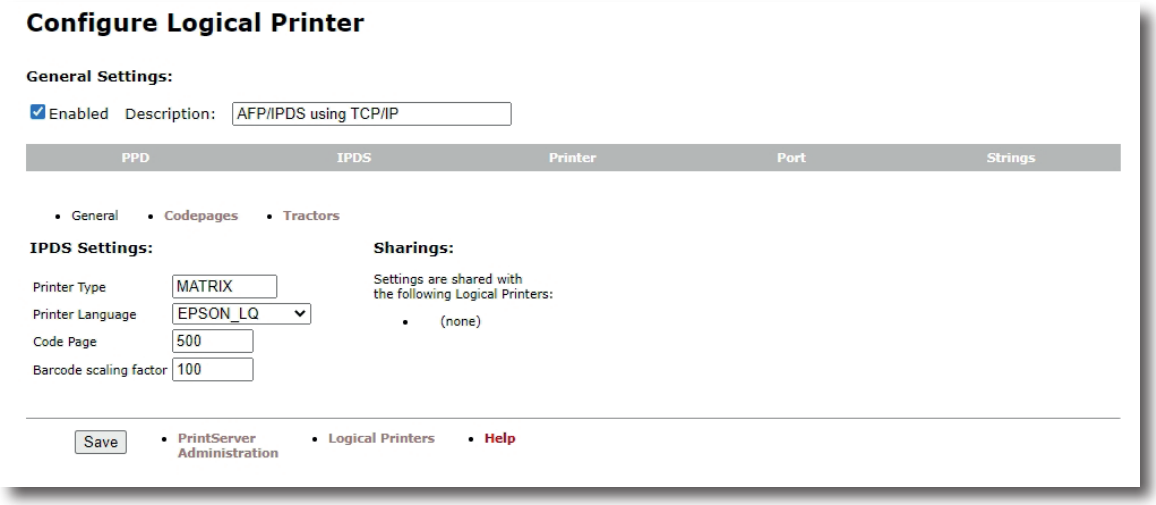
- TCP Port

Definiert die TCP-Port-Nummer für PPD Kommunikation verwendet werden. Der Standardbereich Port Nummer ist 5001-5006.

- Ports 5001 5002 sind traditionell IPDS zugeordnete.
- Port 5005 und 5006 sind PSS zugeordnet.

Reichweite: 100-32000

➔IPDS SETTINGS



IPDS General

Der Default Für PSi IPDS Schnittstellen ist:

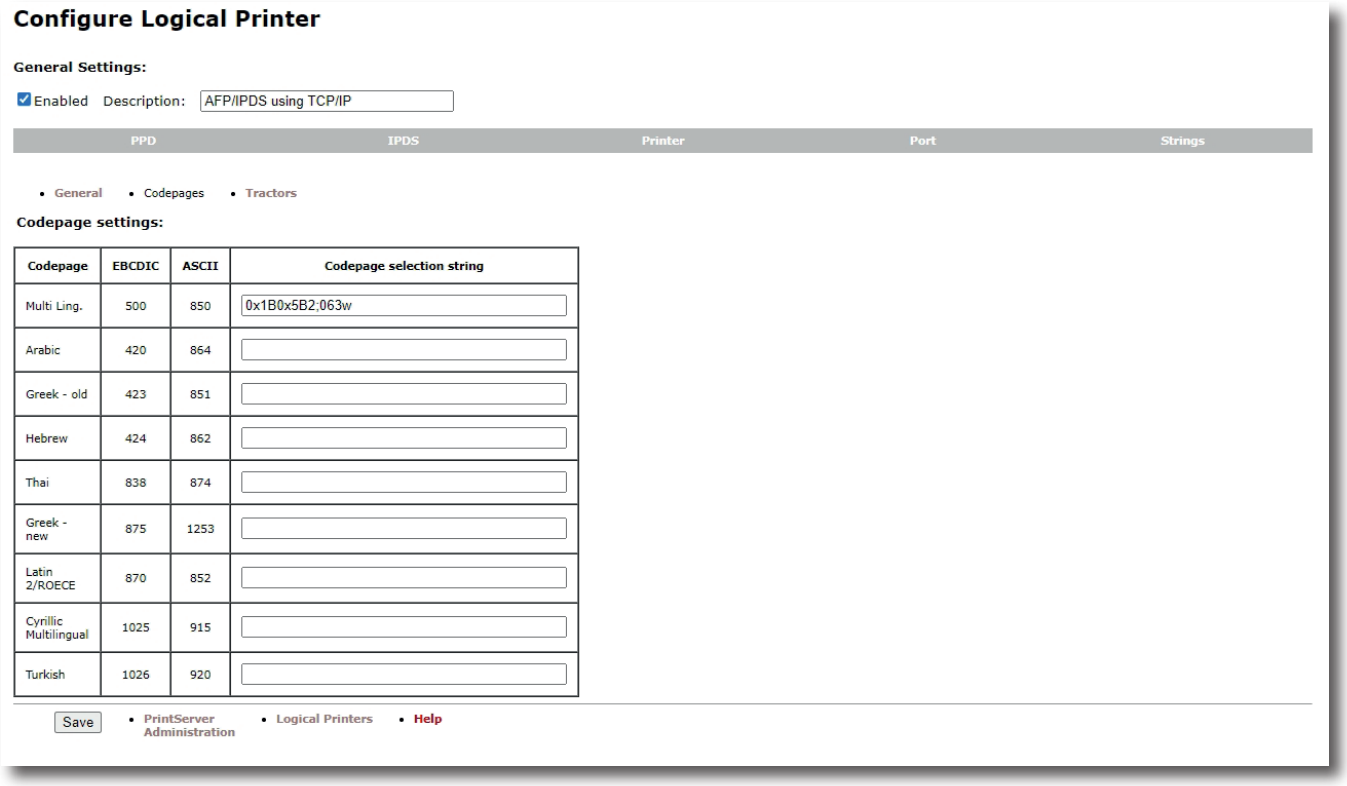
- Printer Type = Matrix
- Printer Language = EPSON LQ
- Code Page = 500
- Barcode scaling factor = 100

IPDS Codepages

Hier können Sequenzen zur Anwahl der Drucker internen Zeichensatztabellen hinterlegt werden.

Beispiel: PSi Matrix Drucker Code Page 850 = ESC[2;062w =0x1B0x5B0x320x3B0x300x360x320x77

Info: Hex und ASCII können auch gemischt werden = 0x1B0x5B2;063w

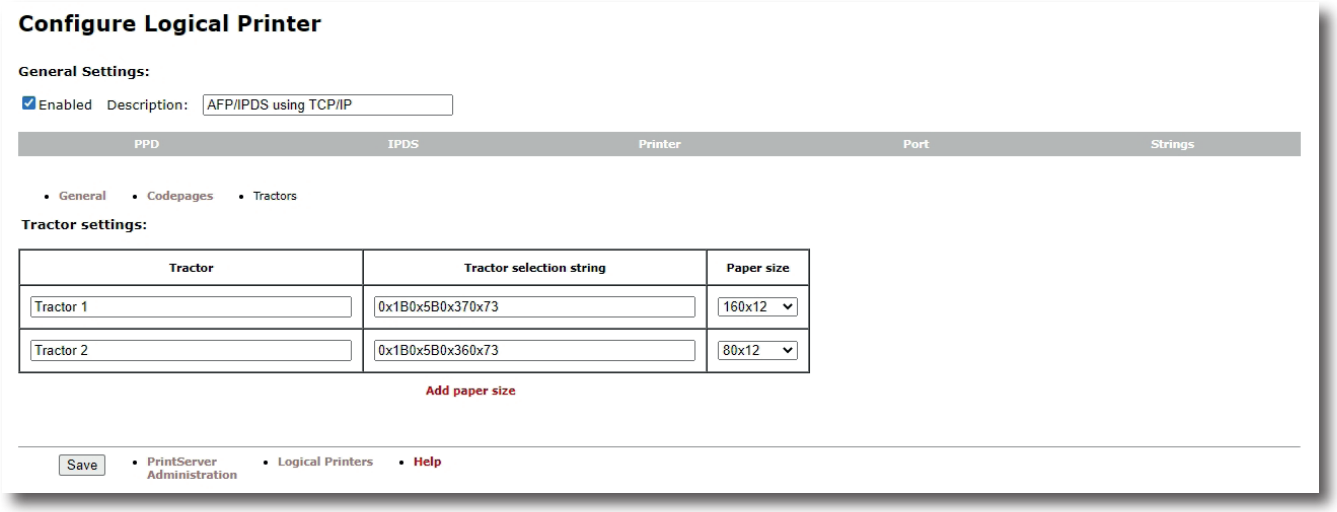


Codepage	EBCDIC	ASCII	Codepage selection string
Multi Ling.	500	850	0x1B0x5B2;063w
Arabic	420	864	
Greek - old	423	851	
Hebrew	424	862	
Thai	838	874	
Greek - new	875	1253	
Latin 2/ROECE	870	852	
Cyrillic Multilingual	1025	915	
Turkish	1026	920	

IPDS Tractors

Hier können Sequenzen zur Anwahl der Drucker internen Schachtsteuerung hinterlegt werden.

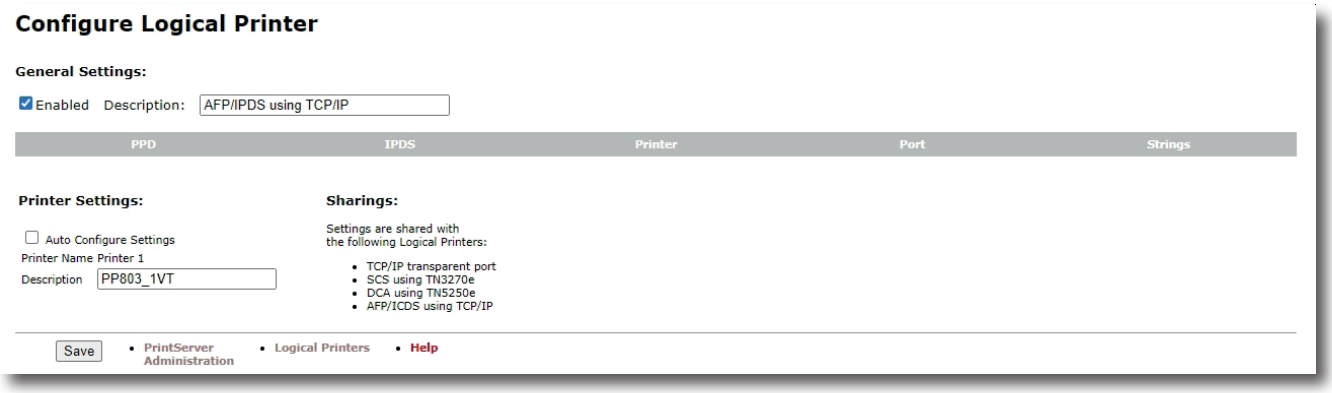
- Tractor 1 (Traktor unten PP 407/8 Traktor PP 404/5) = ESC [7s = 0x1B0x5B0x370x73
- Tractor 2 (Traktor oben PP 407/8) = ESC [6s = 0x1B0x5B0x360x73
-



Tractor	Tractor selection string	Paper size
Tractor 1	0x1B0x5B0x370x73	160x12
Tractor 2	0x1B0x5B0x360x73	80x12

➔LOGICAL PRINTER SETTINGS

Festlegung des Drucker Namen bzw. Bezeichnung (Description)

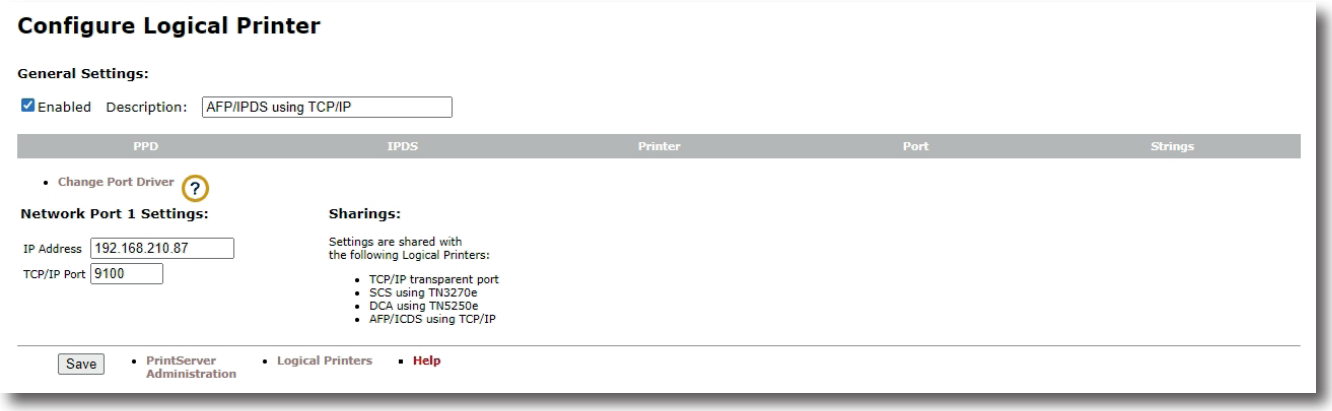


➔LOGICAL PRINTER PRINTER PORT

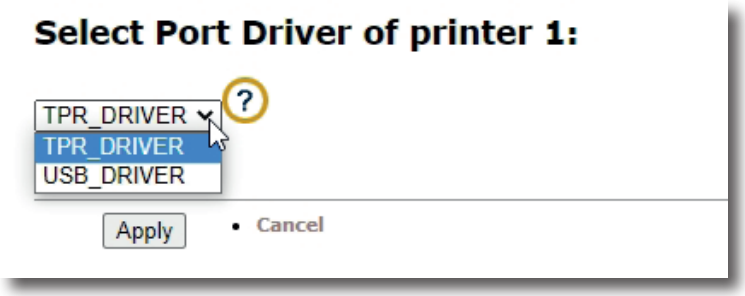
Einstellung des Ausgabe Ports Ethernet oder USB

- Bei TCP/IP Network Port Driver muss die IP-Adresse des Druckers sowie der Port (9100 Standard) angegeben werden

Network Port 1 Settings



Change Port Driver



- Bei USB Port Driver sind keine Einstellungen nötig

➔LOGICAL PRINTER STRINGS

Pre-String

- Ein definierter Daten-String wird an den Drucker vor jedem Job gesendet. Beispiele könnten ein Banner, ein Druckerinitialisierungsstring, ein Tray Select oder ein Overlay Select sein. Beispiel: 0x0c = HEX 0C = Form Feed. Es nun vor jeder Druckseite ein Form Feed an den Drucker gesendet.

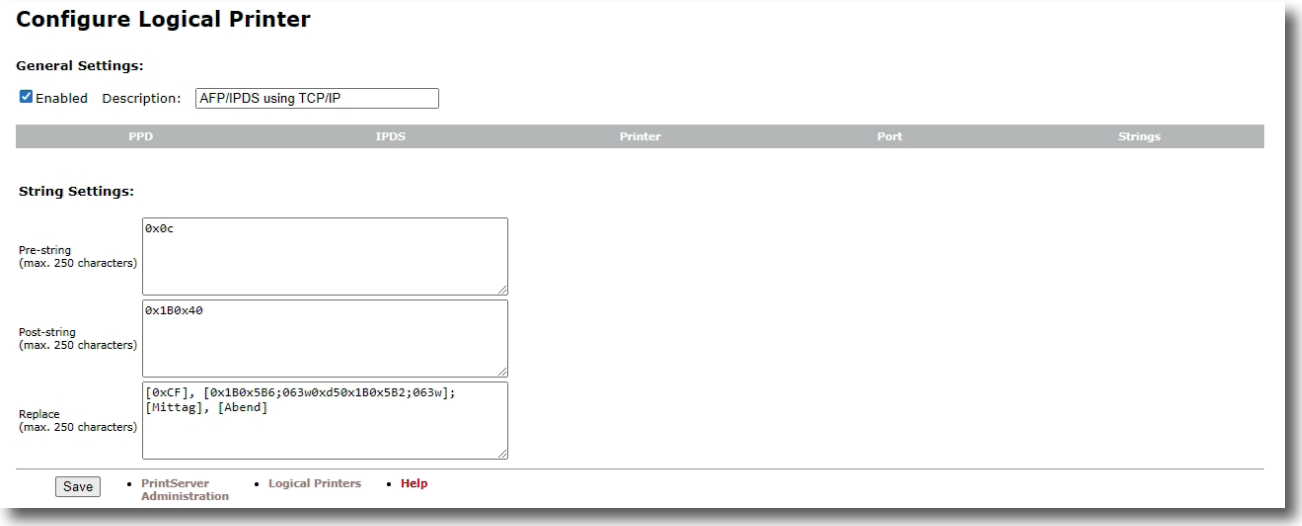
Post-String

- Ein definierter Daten-String wird an den Drucker nach jedem Job gesendet. Beispiele könnten ein Reset des Druckers oder ein Formular-Feed am Ende des Jobs sein. eispiel: 0x1B0x40 = HEX 1B 40 = Reset. Es wird nach jedem Druckjob ein Reset ein Reset an den Drucker geschickt.

Replace

- String-Substitution! Ersetzen Sie einen String mit einem anderen.Eskönnen mehrere Substitutionszeichenfolgen definiert werden. Format: [string1], [Substitution1]; [StringN], [SubstitutionN]

Beispiel: [0xCF], [0x1B0x5B6;063w0xd50x1B0x5B2;063w]; [Mittag], [Abend]



Hinweis: Pre-Strings, Post-strings und Replace können auch aus einer Datei gelesen werden.

3.1.4 TCP/IP

Enable TCP/IP

- Wählen Sie diese Option, wenn Sie das TCP / IP-Protokoll verwenden möchten.

Achtung: Wenn Sie TCP / IP deaktivieren, können Sie den Druckserver nicht über einen Webbrowser konfigurieren.

HTTP Port

- Sie können den Port auswählen, der von einem Web-Browser verwenden soll. Damit erhalten Sie einen Zugriff auf die Print Server Web Seiten.

  Hinweis: wenn Sie den Standard Port (80) verändern z.B. auf Port (82), müssen Sie die folgende Notation in der Web-Browser Adresszeile auf den Print Server-Webseiten verwenden:

  Beispiel: 172.16.14.108:82 (Zusatz :Port).

Achtung: Einige Ports sind für andere Zwecke reserviert.

Enable FTP

- Wählen Sie diese Option, wenn Sie das FTP-Protokoll für die Konfiguration bzw. Druck verwenden möchten:

Achtung: Wenn Sie FTP deaktivieren, können Sie keinen Druck mit FTP ausführen.

IP Lookup Method

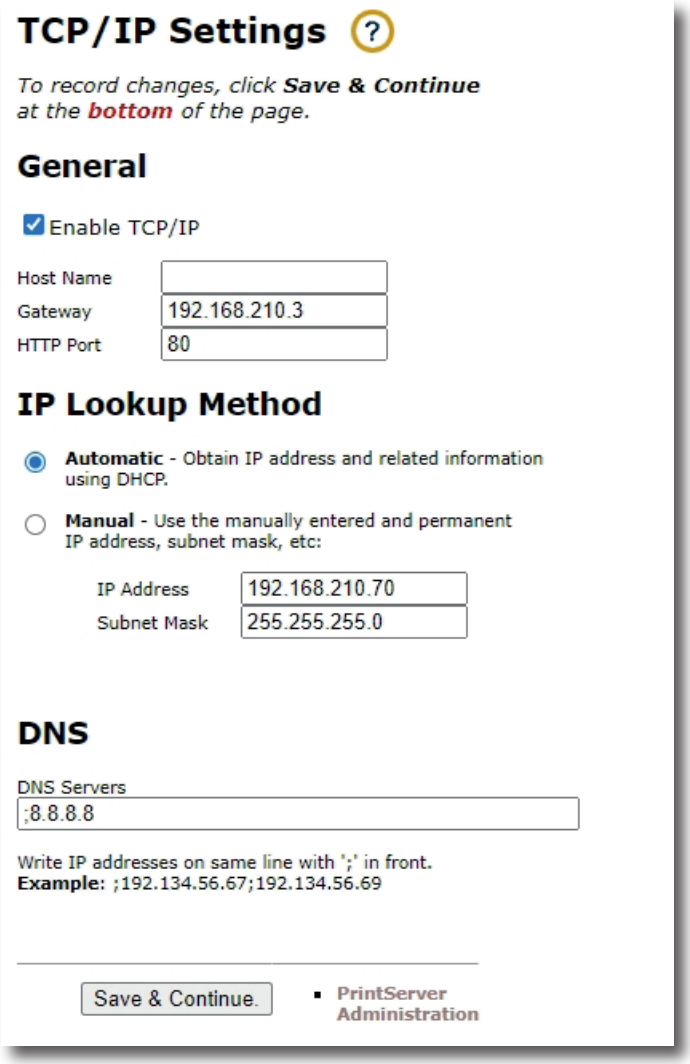
- Der IPDS Print Server erhält die IP-Adresse bzw. Netzwerk Informationen automatisch von einem DHCP, BOOTP oder RARP-Server im Netzwerk.
- Wenn keiner von diesen Servern in Ihrem Netzwerk verfügbar ist, erhält der Print-Server zunächst eine IP-Adresse per Auto-IP-Algorithmus. Diese IP-Adresse befindet sich im Bereich 169.254.xxx.xxx. Sie müssen diese dann manuell an Ihren IP-Adress-Bereich anpassen.

WINS

- Wenn Windows Internet Name Service (WINS) aktiviert ist, wird der Print Server mit seiner IP-Adresse und NetBIOS-Namen dem Arbeitsgruppe Namen auf einem WINS-Server registriert.

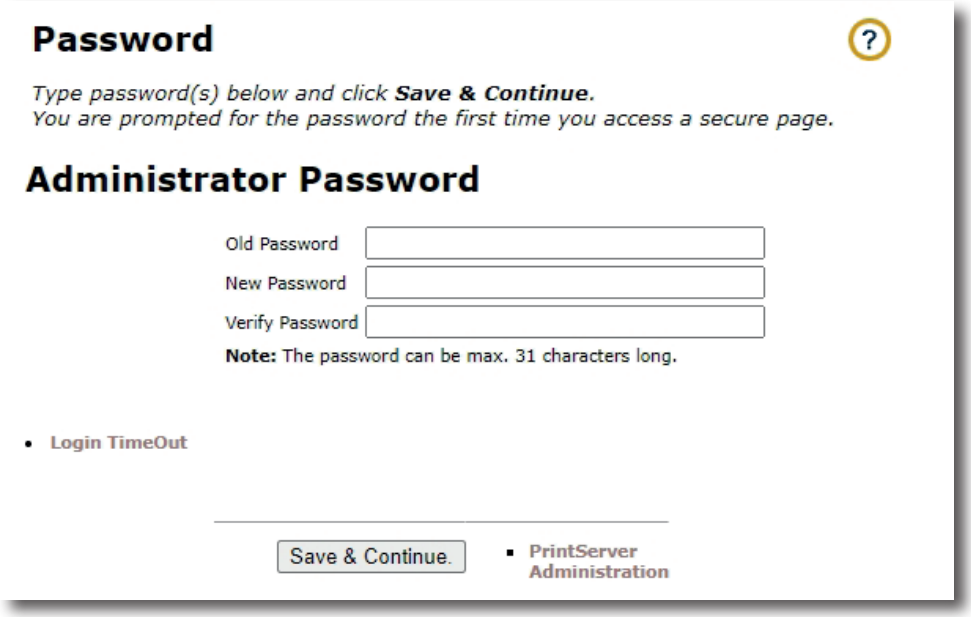
DNS

- Der Print Server verwendet diesen eingetragenen Domain Name System (DNS)-Server, um Hostnamen und IP-Adressen aufzulösen. Maximal bis zu 14 DNS-Server können angegeben werden.



3.1.5 PASSWORD

Das Administratorkennwort bietet den Zugriff auf die geschützte Konfiguration des Print Servers / Druckers. Das Default-Passwort ist „Adm“



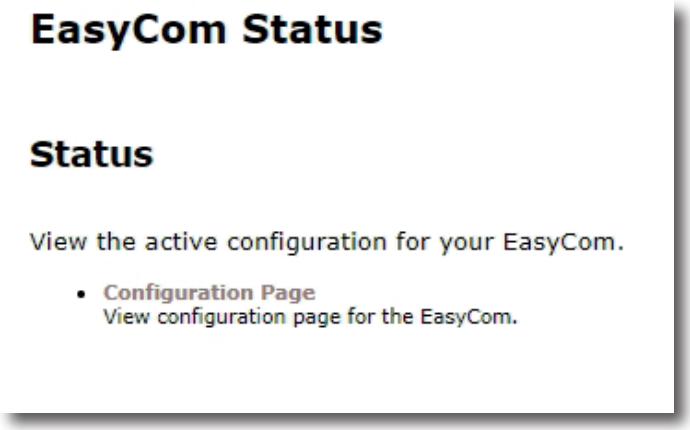
Geben sie das alte Passwrt (Adm) ein und vergeben ihr eigenes Passwort, was noch einmal bestgt werden muß.

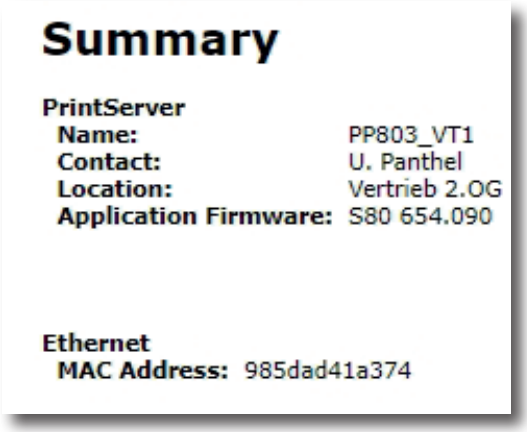
➔LOGIN TIMEOUT

Einstellung wie lange das Passwort noch gültig ist nach dem Schließen der Verbindung bis zum erneuten Öffnen.

3.2 STATUS

Zeigt den aktuellen Status des Druckservers an.





➔COFIGURATION PAGE

```
Test Printout ...
 Product: EasyCom 5
 Version: 654.090
 Copyright: (c)2020, MPI Tech A/S

Company Information ...
 MPI Tech
 Midtager 29, DK-2605 Broendby
 Phone: +45 4436 6000
 Web-site: www.mpitech.com

Feature Information ...
 IPDS
 PPM BW: 5, PPM color: 5
 IPDS font version: S92 103.057/0143800
 SCS/DCA
 Available Host2Net output: 1

Net Information ...
 HW/MAC address: 98-5d-ad-41-a3-74
 IPv6 address: fe80::9a5d:adff:fe41:a374%eth0/64
 IPv6 address: fe80::8297:b241:6f8d:b8d1%eth0/64
 IPv4 address: 192.168.210.70, netmask: 255.255.255.0/24, default gw: 192.168.210.3
 HostName: lc5-41a374.psi.lan

PRINTER 1 - Printer 1
  Driver: TCP/IP
  Duplex/Autoconfig: no / no
  Memory(PS/PCL): 83 KiB / 3060480016 KiB
  Job status(previous/current): OK / (none)

SESSION 1 - TCP/IP transparent port
  T_PORT 1
   TCP port: 9100
  PRINTER 1
SESSION 2 - AFP/IPDS using TCP/IP
  PPD 1
   TCP port: 5001
  IPDS 1
   Emulation: IBM4247
  ICDS 1
   Language: MATRIX
  PRINTER 1
SESSION 3 - SCS using TN3270e
  TNX 1
   Device name:
   Host IP addr:
  SCS 1
  ICDS 2
   Language: MATRIX
  PRINTER 1
SESSION 4 - DCA using TN5250e
  TNX 2
   Device name:
   Host IP addr:
  DCA 1
  ICDS 2
   Language: MATRIX
  PRINTER 1
SESSION 5 - AFP/ICDS using TCP/IP
  PPD 2
   TCP port: 5005
  ICDS 2
   Language: MATRIX
  PRINTER 1
```